



MEDIENINFORMATION

Berlin, 24.01.2019

Geschäftsstelle

**Friedhöfe im Wandel -
Evangelischer Friedhofsverband Berlin Stadtmitte feiert 10-jähriges
Bestehen**

Tel (0 30) 61 20 27-14

Fax (0 30) 6 93 10 27

info@evfbs.de

Der Evangelische Friedhofsverband Berlin Stadtmitte (EVFBS) begeht am **01.02.2019, 17 Uhr sein 10-jähriges Bestehen mit einer Festveranstaltung in der Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg.**

Den Festvortrag hält Propst Dr. Christian Stäblein (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz). Im Rahmen der Festveranstaltung wird der bisherige Geschäftsführer Pfarrer Jürgen Quandt verabschiedet.

Die Geschäftsführung übernehmen Tillmann Wagner und Pfarrer Klaus-Ekkehard Gahlbeck.

Der EVFBS wurde vor 10 Jahren von evangelischen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Berlin Stadtmitte als öffentlich rechtliche Körperschaft gegründet.

Anlass waren die wirtschaftlichen Probleme vieler Friedhöfe der Trägergemeinden, die durch gesellschaftlich bedingte Veränderungen in der Bestattungskultur seit längerem entstanden waren, und der Friedhofsentwicklungsplan des Senats von Berlin (2006), mit dem der eingetretenen Entwicklung Rechnung getragen werden sollte. Der Friedhofsentwicklungsplan wies im Ergebnis der Untersuchung der Berliner Friedhöfe für Beisetzungs Zwecke nicht mehr benötigte Überhangflächen von ca. 40% aus. Grund dafür waren der jahrzehntelange Rückgang der Bestattungszahlen und der Wandel von der Sargbestattung zur Urnenbestattung. Insbesondere für die von dieser Entwicklung besonders betroffenen konfessionellen Friedhofsträger ergab sich daraus die Notwendigkeit zu handeln.

Die Friedhofsträgergemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Stadtmitte gründeten in Abstimmung mit der Landeskirche zum 01. Februar 2009 den Evangelischen Friedhofsverband Berlin Stadtmitte als neuen Rechtsträger.

Der EVFBS ist inzwischen Eigentümer von 46 Friedhöfen mit 128 MitarbeiterInnen und damit der größte konfessionelle Friedhofsträger in Berlin.

Ein großer Teil der denkmalgeschützten Friedhöfe in der historischen Mitte Berlins gehören zum EVFBS, z.B. der Dorotheenstädtische Friedhof I und die Kreuzberger Friedhöfe am Halleschen Tor und in der Bergmannstraße.

Der EVFBS sieht es als seine Aufgabe an, die Vielfalt der Friedhofslandschaft in Berlin, insbesondere die denkmalgeschützten historischen Friedhöfe als wichtiges kulturelles Erbe für die Geschichte von Berlin zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Eine weitere wichtige Aufgabe besteht darin, für die zu schließenden und aufzuhebenden Friedhofsflächen Nutzungskonzepte zu entwickeln, die wirtschaftlich tragfähig sind und einen Beitrag zur sozialen Stadtentwicklung leisten. Dabei geht es um grüne Nachnutzungen, um den Naturschutz und um die Entwicklung von Bauland u.a. für bezahlbaren Wohnraum.

Unter dem Titel „Gottes Acker – Lebens Raum“ (Friedhöfe in Berlin) stellt der EVFBS eine Publikation über die bisherige Arbeit vor. Bestellung ab Feb/2019 unter: info@evfbs.de

Pressegespräch am Dienstag, 29.01.2019, 11 Uhr im Friedhofscfé 21gramm, St. Thomas Friedhof, Hermannstr.180, 12049 Berlin-Neukölln (U8-Leinestr.)

Pressekontakt: Yvonne Zimmerer, T: 0176-10057340, info@evfbs.de

EVANGELISCHER
FRIEDHOFSVERBAND
BERLIN STADTMITTE

Körperschaft
des öffentlichen Rechts

Geschäftsstelle

Stüdstern 8-10 ·
10961 Berlin

Tel (0 30) 61 20 27-14

Fax (0 30) 6 93 10 27

www.evfbs.de